

# SIEVERINGER PFARRNACHRICHTEN

4/2018
STIFT
KLOSTER
NEUBURG
Pfarre des Stiftes seit 1500

Pfarre St. Severin in Sievering 1190 Wien, Fröschelg. 18, Tel 440 13 31, www.pfarre-sievering.at, kanzlei@pfarre-sievering.at

# Unser Pfarrprojekt in Tansania – ein Reisebericht

Nun schon zum 6. Mal waren wir im März in Tansania, wo wir im Rahmen von Africa Amini Alama, eine Hilfsorganisation gegründet von Frau DDr. Christine Wallner und ihrer Tochter Frau Mag. Dr.Cornelia Wallner, mitten im Maasailand eine Primary-School aufbauen. Viel hat sich in den sechs Jahren getan.

Begonnen hat es 2013 in einer Scheune, die als Kirche diente und wochentags 140 Kinder beherbergte, die mit zwei Betreuerinnen mehr schlecht als recht "Unterricht" hatten. In der Zwischenzeit wurden drei kleine Kolonnialhäuser adaptiert und ein Schulgebäude mit 4 großen Klasse wurde neu errichtet. Auch ein Teachers-House, in dem 8 Lehrerinnen Platz fanden wurde hergerichtet.

Heuer haben wir 136 Kinder in 7 Klassen, die von 11 Lehrer\*innen unterrichtet werden. Unterrichtssprache ist Englisch, sodass nach der 6. Klasse die Kinder die Möglichkeit haben, in die Secondary-School zu gehen.

Heuer im März wurden Liesl, meine Frau und ich enthusiastisch empfangen – von den Kindern, den Lehrer\*innen und auch den Eltern. Wir eröffneten feierlich eine neues große Toilette und legten den Grundstein für ein weiteres Schulgebäude für 4 Klassen, das dringend benötigt wird. Innerhalb von 3 Wochen ist der Rohbau bis zur Dachhöhe entstanden.

Liesl hat ein Montessori-Seminar für die Lehrer\*innen veranstaltet und mit den ältesten Kindern einen Malworkshop gestaltet. Die schönsten Bilder haben wir mitgenommen und werden im Marienheim ausgestellt.

Im Rahmen einer Festveranstaltung zeigten uns die Kinder, was sie bereits alles können: Lieder, eine Theatervorführung, Tänze wurden aufgeführt, alles in bestem Englisch. Es wurde gefeiert, die Eltern bedankten sich bei uns für die Unterstützung, die die Spender und die Patinnen und Paten gegeben haben. "We pray for you" riefen sie uns zu. Viele Geschenke wie T-Shirts mit dem Löwen

aufgedruckt (die Maasai haben ihre Schule "Simba-Vision" getauft), Spielsachen, Kleidung, Schuhe, Kugenschreiber, Turnsackerln wurden von uns verteilt. Die Freude war groß. Der Schulgarten, den wir vor 3 Jahren mühsam begonnen haben, ist schon ein richtiger Moringa-Wald mit 2,5 m hohen Bäumen. Auch Salat, Bohnen und anderes Gemüse wird erfolgreich angepflanzt.

Die Schüler\*innen, die in unsere Schule gehen dürfen, werden von einem Schulkomitee, gebildet aus Vertretern der Eltern, den Manangitis ( ist der Bürgermeister) der umliegenden Villages, dem Lehrervertreter und von Christine und Cornelia Wallner, ausgewählt. Ein wichtiges Kriterium ist die Armut einer Familie. Unsere Kinder müssen kein Schulgeld zahlen - dafür haben wir unsere Patinnen und Paten. Mit nur € 30.- im Monat kann ein Kind die Schule besuchen. Es bekommt alle Schulsachen, 2mal am Tag ein warmes Essen, einmal die Woche eine Orange; auch die Lehrer\*innen werden teilweise bezahlt. Um wirklich gute Lehrer\*innen zu bekommen muss man zum staatlichen Gehalt etwas dazuzahlen.

Schweren Herzens haben wir unsere Schule wieder verlassen. Wir mussten allen versprechen, bald wieder zu kommen...

Unser Fazit: Die Simba-Vision besteht nun schon seit 6 Jahren und hat sich rasch zu einer richtige, staatlich anerkannten Schule entwickelt. Die Kinder lernen erstmals Lesen, Schreiben, Rechnen und vieles andere, vor allen miteinander respektvoll zu arbeiten. Mädchen und Buben sitzen gleichberechtigt nebeneinander und spielen und lernen zusammen. Die Entwicklung ist erfreulich und wir bleiben dran!

Allen, die uns bei diesem Pfarrprojekt unterstützen, ein herzliches "Asante Sana!

Norbert Berggold

# Senioren / Allgemein

#### Senioren

Vieles ist über die vergangenen zwei Monate zu berichten. Am Samstag, dem 17. Februar hat uns Herr Ing. Hannes Trinkl mit seiner beeindruckenden Dokumentation auf seinen persönlichen Pilgerweg von Wien nach Maria Einsiedeln mitgenommen. Meist allein unterwegs bedeutete Freiheit der Wege, der Gedanken, der Begegnungen; täglich landauf, landab, durch Ortschaften, Städte oder in der freien Natur, bei heißem Sonnenschein, triefendem Regen oder im Schatten eines mächtigen Baumes ruhend, die Nähe Gottes suchend. 25 Tage in deren Verlauf festgefahrene Begriffe, Wertigkeiten durch neue Blickwinkel überdacht und geordnet wurden. Danke für diesen lebendigen Vortrag.

Am Montag, dem **05. März** war unsere Pfarre Gastgeber für das von der Erzdiözese Wien ausgeschriebene Treffen der Seniorenpastoral-Verantwortlichen des Dekanates 18/19. Thema des Vormittages war "In einer echten Gemeinschaft wird aus vielen ICH ein WIR." Pater Dariusz führte uns nach seiner Begrüßung in die Kapelle, wo er mit seiner Betrachtung des Themas Gemeinschaft hilfreiche Impulse für unsere Arbeit setzte. In zwei Arbeitskreisen wurden gemeinschaftsfördernde und -hemmende Aspekte zu Papier gebracht, entstand reger Gedankenaustausch, wie damit in den einzelnen Seniorentreffen umzugehen ist. Das von Frau Much und mir bereitgestellte Buffet war willkommene Stärkung in der Pause. Viele zu diesem Thema vorbereitete Texte wurden dann vorgetragen und so gingen wir am Schluss "miteinander, nacheinander auseinander".

Am Freitag, dem **09. März** gestalteten Senioren den Kreuzweg der Menschheit. Kurz vor Beginn der heiligen Woche fiel diesmal unsere Seniorenrunde am Samstag, dem 17. März 2018 und so baten wir Herrn Diakon Pius Zeßner-Spitzenberg für uns einen Besinnungsnachmittag vorzubereiten. In seinen tiefgreifenden Betrachtungen über "Das Wichtigste in unserem Leben" – die Liebe – lenkte er unsere Gedanken zu der uns von Gott geschenkten Kraft, die wir weitergeben sollen mit Liebe, aus Liebe, in Liebe. Im Dreiklang der Liebe: der Gottesliebe, Selbst- und Nächstenliebe soll unser Bestreben, Christus nachzufolgen, erfüllt werden. Für die täglichen Ver-

fehlungen, Lieblosigkeiten, die Blindheit, im unbequemen Anderen einen hilfreichen Wegbereiter zur Stärkung unserer persönlichen christlichen Glaubenshaltung zu sehen, haben wir in den vorbereiteten Fürbitten um Verzeihung gebeten und uns so auf die vor uns liegende heilige Woche eingestimmt.



Herzlichen Dank an alle, die vor den Seniorennachmittagen durch fleißiges Backen zum Gelingen wohlschmeckender Jausen beitragen. Besonderen Dank an Frau Inge König, die trotz Knieoperation und Schmerzen gemeinsam mit ihrer Tochter bei unserem Ostermarkt selbsterzeugte Produkte angeboten hat. Der Erlös dient, wie immer als Beitrag zur Renovierung unserer Orgel. Ein Dankeschön auch an Frau Lizzi Rath für den vorösterlichen Tischschmuck.

Zu unserer nächsten Seniorenrunde am Samstag, dem 21. April 2018 um 16.00 Uhr im Mariensaal mit einem Diavortrag von Frau Fritzi Lukan über "das stille Venedig" lade ich herzlich ein.

Auch die Vorbereitungen für unsere **Seniorenwallfahrt** am Samstag, dem **16. Juni 2018** nach **Pöllauberg** sind voll im Gang. Das Programm wird in nächster Zeit vorgestellt und verbindliche Anmeldungen inkl. Bezahlung werden bei der Seniorenrunde am 26. Mai 2018 erwartet. Ich freue mich auf zahlreiche Teilnehmer.

Elisabeth Schäfer

#### Gebetsmeinung des Heiligen Vaters für April 2018

Wir beten zu Gott, unserem Vater, für alle Menschen, die in der Wirtschaft Verantwortung tragen: dass sie den Mut haben, neue Wege zu gehen zum Wohle aller.

**Impressum:** Medieninhaber, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Pfarre Sievering, 1190 Wien, Fröschelgasse 18, Tel.: 440 13 31, email: kanzlei@pfarre-sievering.at, www.pfarre-sievering.at

Pfarrkonto | IBAN: AT812011100005132916 | BIC: GIBAATWXXX

# Allgemein / Kinder

#### **Andreasrunde**

Anfang März hat uns Frau Christiana Carda, eine treue Sieveringerin, über Sorgen und Freuden, Mühen und Erfolge bei ihrem Umgang mit Migranten und Flüchtlingen berichtet und uns damit einige Anregungen zum Nachdenken gegeben. Beim nächsten Treffen geht es um Nepal, das Land an der Südseite des Himalaya, das nicht nur höchste Berge, sondern auch größere ebene Gebiete umfasst. Immer wieder wird Nepal auch mit Österreich verglichen – und es ist doch ganz anders. Einer, der dort war, wird uns über seine Erfahrungen und Erlebnisse berichten:

Referent ist Herr **Min.Rat DDr.Herwig Dürr**. Sein Thema lautet: "**Nepal – ein Land der Gegensätze**".

Wann: Montag, 9.April 2018, 10.00 Uhr (bis etwa 11.30)

Ort: Severinisaal des Pfarrheims, Fröschelgasse 16.

Wie immer, möchten wir pünktlich anfangen. Die darauf folgende Zusammenkunft der Andreas-Runde ist für Montag, den 14.5.2018, 10 Uhr, vorgesehen, das ist der Montag nach Christi Himmelfahrt. Frau Dir. Dipl.Päd. Eva-M. Juschitz wird da über die "Volksschule heute" sprechen.

Gottfried Zwerenz

#### **Erstkommunion**



In der Erstkommunionsvorbereitung haben wir am 17. März unser Versöhnungsfest gefeiert, an dem die Kinder auch das erste Mal zur Beichte gehen. Es war ein reger Stationenbetrieb: Fimo-Kreuze für die Erstkommunion wurden gemacht, Kutten ausgesucht, Einla-

dungen für die Lehrer und die Frau Direktor, Osterkerze gestaltet, Tisch gedeckt für das gemeinsame abschließende Mittagessen, zur Beichte gegangen und den Kirchenturm bestiegen. Letzteres war wie immer ein Highlight für die Kinder und für mich ein super Beintraining. Da ich mit jedem Kind und seiner Begleitperson einzeln hinaufgehe, sind da schon ca.

2000 Stufen zusammengekommen! Aber alles ist gut gegangen, niemand hat unüberwindbare Angst gehabt und alle waren nachher stolz, es geschafft zu haben,... Mut gehabt zu haben, so wie Zachäus, in der zuvor gehörten Geschichte auch Mut gehabt hat, sich seine Fehler einzugestehen und sich zu ändern! Zum Kindergottesdienst am 18. März hatten die Erstkommunionskinder eine kleine Szene vorbereitet. Es ging um das Weizenkorn, das sterben muss, um nicht allein zu bleiben. Zu diesem Thema (Tod/Verwandlung/Jenseits) hatte ich den Kindern in einer vorangegangenen Stunde die Geschichte von der Libelle erzählt: eine Libellenlarve klettert aus dem Wasser heraus, scheint danach zu sterben, verwandelt sich aber in eine wunderschöne Libelle, die nun fliegen kann. Mir gefällt dieses Sinnbild über das Hinübergleiten von einer Welt in die vorher unbekannte Welt sehr gut. Die Kinder haben es in einem kleinen Figurentheater dargestellt. Besonders berührend war für mich der Gesang einer Kollegin von mir, dessen Vater vor einem Monat gestorben ist. Sie hat mich gebeten, ihm eine Messe widmen zu lassen und da der nächste Kindergottesdienst (noch dazu an seinem Geburtstag) das Thema Tod haben würde, haben wir ausgemacht, dass sie sich beteiligt. Als die verwandelte Libelle dann am Ende der Szene ihren Flug erhob, begleitete sie mit ihrem wunderschönen Gesang die Kinder und die Libelle durch die Kirche. In solchen Augenblicken, in denen das wahre Leben mit all der "Theorie" verschmilzt, spürt man ganz besonders die hinter alldem liegende Wahrheit.

Sandra Trindade

#### Jungschar

Im März war so einiges in der Jungschar los. Es wurde viel gebastelt, gesungen und gespielt. Beim Osterbasteln sind so einige schöne Ostereier und Osterhasen entstanden die nun hoffentlich die Wohnzimmer der Jungscharkinder schmücken. Auch dieses Jahr war das Palmbuschen binden mit Lizzi und Franz das High-Light in der Fastenzeit für die Jungscharkinder. Die Kinder bauten sich einen kleinen Massage Salon in den Jungscharräumen auf und boten sogar Baby-Massagen für unsere Jüngsten an. Außerdem gab es bereits zwei Mal ein kleines Theaterstück von Konstantin am Ende unserer Junscharstunde, der bereits

# Allgemein / Kinder

im Volksschulalter seine Schauspielkünste unter Beweis gestellt hat. Auch die Erstkommunionkinder bereiteten ein Puppenspiel für den Kindergottesdienst vor und das mit großen Erfolg.



Die Jungscharkinder wünschen allen frohe Ostern!

nicht die Einzigartigkeit und Kreativität unserer Kinder? Das wirft viele Fragen auf, die mich im Alltag als Mutter beschäftigen. Wie gut, dass es da eine Oase gibt, in der mir wieder Luft zum Atmen gibt. Die mir Zeit gibt, meine Entscheidungen zu überdenken und neu zu bewerten. Die mir Raum gibt, auch mal einen anderen Weg zu gehen. Und die mir die Geborgenheit gibt, das manchmal verlorene Vertrauen in mich wieder zu finden – als Mensch und als Mutter.

Während die Kinder vertieft ihrem Spiel nachgehen, erfüllt es mich mit Freude und Dankbarkeit, dass ich das hier jede Woche erleben darf. Ich spüre Gott in jedem Menschen, in jedem Augenblick und in jeder Begegnung und bin erfüllt von Liebe.

Natalie Groiss

Johanna Auer

#### Oase der Ruhe

Die jeden Dienstag stattfindende Familiengruppe ist für viele bereits zum unverzichtbaren Fixpunkt geworden. Dabei ist auch der gegenseitige Austausch für die Erwachsenen eine wertvolle Ressource um Herausforderungen im Elternalltag zu meistern.

Als erwachsener Mensch wünscht man sich gegenseitig oft mehr Gelassenheit, mehr Lebensfreude, mehr im Augenblick zu sein. Von wem könnten wir dies besser lernen, als von unseren Kindern? Sie sind wahre Meister wenn es darum geht, sich im Spiel zu verlieren, ganz bei der Sache zu sein und alles rundherum zu vergessen. Im Nu ist eine Fantasiewelt erbaut, schwanken Piratenschiffe durch das Meer oder es dreht sich der ganze Körper weil das Kind mit jeder Faser seines Seins gerade ein Propeller ist. Im Alltag oft lästig. "Komm jetzt, wir müssen los!" sagen wir dann zu unseren Kindern. Dabei haben wir vergessen, wie wertvoll und einzigartig diese Fähigkeit zu spielen ist. In unserer von Erwachsenen dominierten Welt wird das freie Spielen der Kinder oftmals in den Hintergrund gedrängt. Viel wichtiger erscheint, dass die Kinder zu unserem Alltag passen. Angepasste und auf Knopfdruck funktionierende Kinder erhalten in der Gesellschaft mehr wohlwollende Anerkennung, doch die Frage ist zu welchem Preis? Verlieren sie nicht mit jedem Stück Angepasstheit auch ein Stück Freiheit? Opfern wir den ziel- und zweckgerichteten Dogmen unserer Gesellschaft

## Allgemeine Messordnung:

Sonn- und Feiertag	10:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr
Mittwoch	18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr
Samstag (VA)	18:00 Uhr

#### Regelmäßige Angebote:

**Montag** 15:00 Uhr Kinder-Gruppe Jeden **2. Montag** im Monat Andreas-Runde von 10:00 - 12:00 Uhr

**Dienstag** 10:00 Uhr LIMA-Gruppe 14:00 Uhr Familiengruppe

Jeden **3. Dienstag** im Monat Sieveringer Bibel- und Glaubensgespräche von 18:00 - 19:00 Uhr

Jeden **1. Freitag** im Monat: Krankenbesuch von Pater Dariusz

**Samstag und Sonntag** Beichtgelegenheit ½ Stunde vor Messbeginn

Jeden **3. Samstag** im Monat um 16:00 Uhr Seniorenrunde

#### Kalender April 2018

01.04. So	Ostersonntag
	10:00 Hl. Messe
02.04. Mo	Ostermontag
	10:00 Hl. Messe
07.04. Sa	18:00 Vorabendmesse
08.04. So	10:00 Hl. Messe
09.04. Mo	10:00 Andreasrunde
14.04. Sa	18:00 Vorabendmesse
15.04. So	10:00 Kinder-/Familienmesse,
	anschließend Agape
17.04. Sa	18:00 Katholisch in Sievering
21.04. Sa	16:00 Seniorenrunde
	18:00 Vorabendmesse
22.04. So	10:00 Hl. Messe
28.04. Sa	18:00 Vorabendmesse
29.04. So	10:00 Hl. Messe mit Erstkom-
	munion



Tel: 0676 4591321 Email: berggold@aon.at

Jeden Mittwoch 19:30 Probe des Africa-Amini-Chores im Marienheim! Interessenten herzlich willkommen.

Spenden für Pfarrbetrieb erbeten auf:

AT812011100005132916

BIC: GIBAATWXXX





KINDERARZTIN Dr. Sophie Zacherl-Wightman

1190 Wien • Sieveringer Straße 9 • Tel. 320 10 30

www.meinekinderaerztin.at KFA, Wahlärztin und privat

Vorschau Mai 2018

**06.05. So** 10:00 Kirchweihfest

#### Todesfälle:

Frau Maria Klötzl Frau Helga Schopf Frau Ernestine Bauer

#### **Sprechstunden des Priesters:**

09:00 - 11:00 Dienstag Uhr

(P. Dariusz)

14:00 - 16:00 **Mittwoch** Uhr

(P. Dariusz)

Kanzleistunden:

08:00 - 12:00 Uhr Donnerstag

(Pfarrsekretärin Frau Stanglberger)

Freitag 09:00 - 11:00

(Frau Erika Klöpfer)

Telefonseelsorge: 142





CHLOSSEREI Schlosserei W. Krutisch Ges.m.b.H. RUTISCH 1190 WIEN, Sieveringer Str. 80 Tel. 01/320 15 81

> email:office@schlosserei-krutisch.at www.schlosserei-krutisch.at



#### Rat & Hilfe von 0 bis 24 Uhr Tel.: (01) 769 00 00

Landstraßer Hauptstraße 39 1030 Wien

Thaliastraße 61

1160 Wien

Maurer Hauptplatz 10

Alserbachstraße 6 1090 Wien

Silbergasse 5

Am Hauptplatz 9

1230 Wien 2320 Schwechat

# liebevoll begleitet, kompetent unterstützt

NATALIE GROISS

Dipl. Kinderkrankenschwester IBCLC Still- und Laktationsberaterin

Erste Hilfe Kurs Trageberatung **Babymassage** Stillberatung 0676/831 12 769

www.babyandyou.at

natalie.groiss@babyandyou.at

## ■ IHRE WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER



Wirtschaftstreuhänder Reinhard Blümmel - Steuerberater

A-1190 Wien, Sieveringer Straße 90

T+43 1 320 59 85 - bluemmel@iwth.at PERSÖNLICH · FREUNDLICH · KOMPETENT

